

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk

Branche: Müller ¹⁾

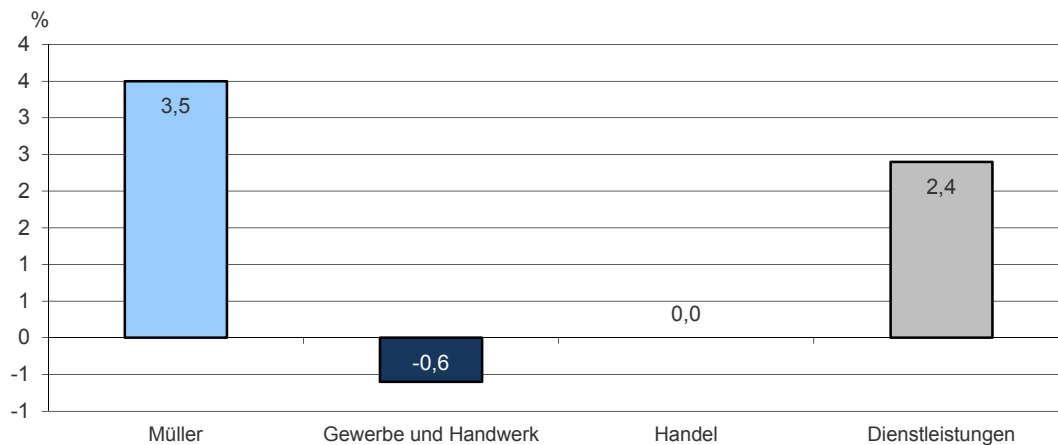
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2012

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. - 3. Quartal 2012 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2011 wertmäßig um 3,5 % gestiegen.

- 27 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 64 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 9 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Müller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel);

Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2012 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2011 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 24 Betrieben mit 201 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. - 3. Quartal 2012 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. - 3. Quartal 2011	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	29	55	16
Gewerbliche Auftraggeber	21	64	15
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	G	G	G

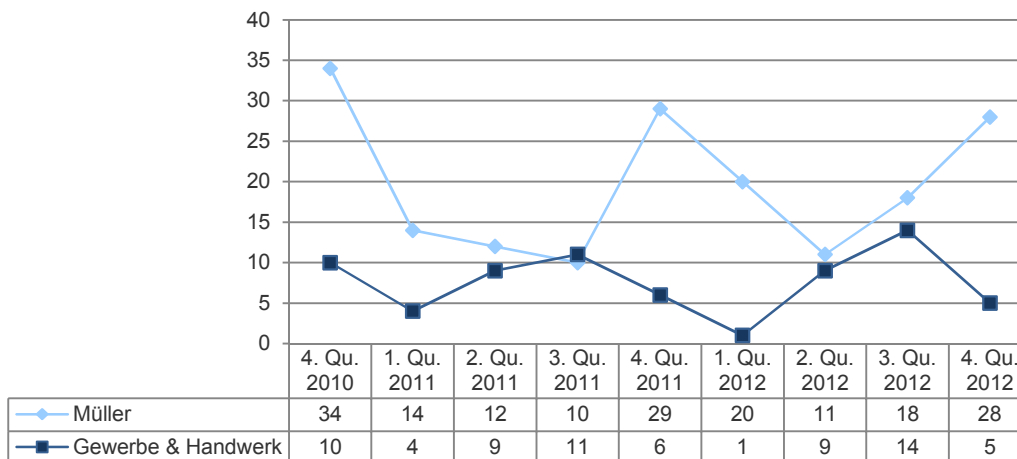
G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.
 Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2012

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 37 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 54 % mit "saisonüblich" und
- 9 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 28

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



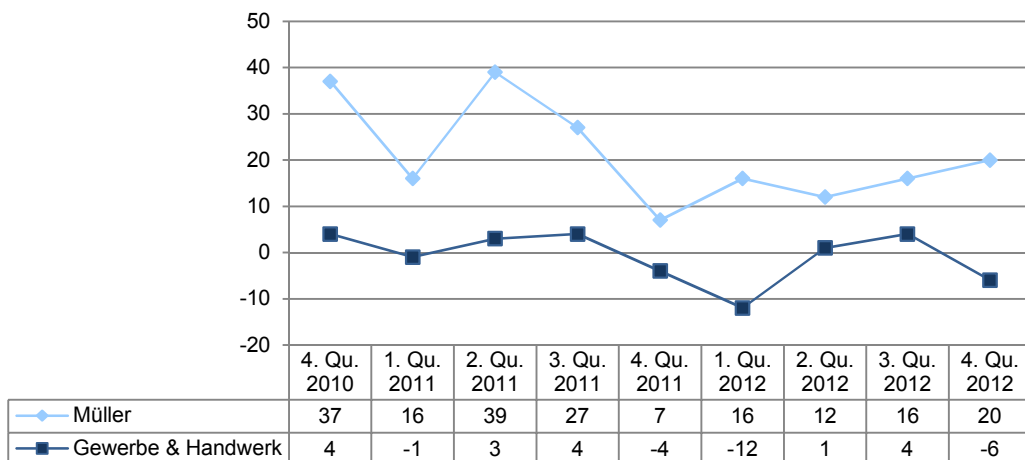
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2010 bis 4. Quartal 2012

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 4. Quartal 2012 meldeten 27 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 4. Quartal 2011,
- 66 % keine Veränderung und
- 7 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): 20

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2010 bis 4. Quartal 2012

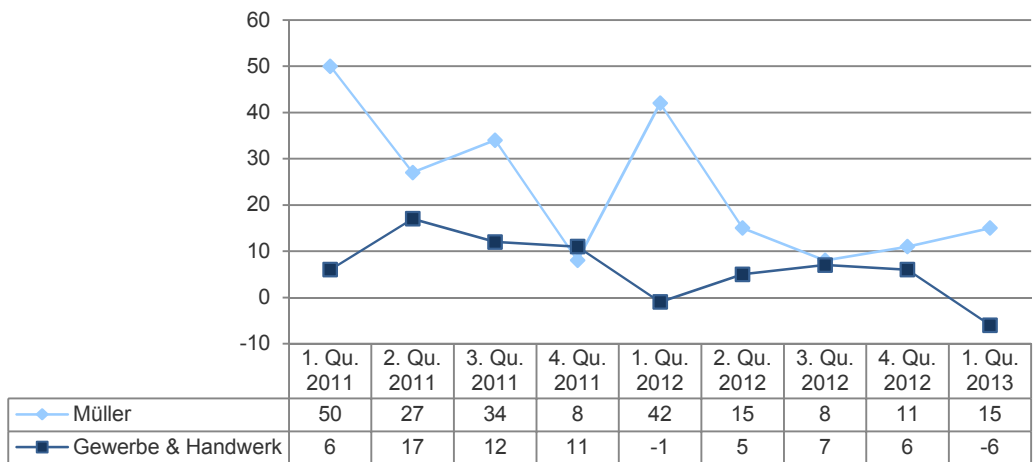
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2013

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 1. Quartal 2013 prognostizieren 26 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 63 % erwarten keine Veränderung und
- 11 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 15

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.

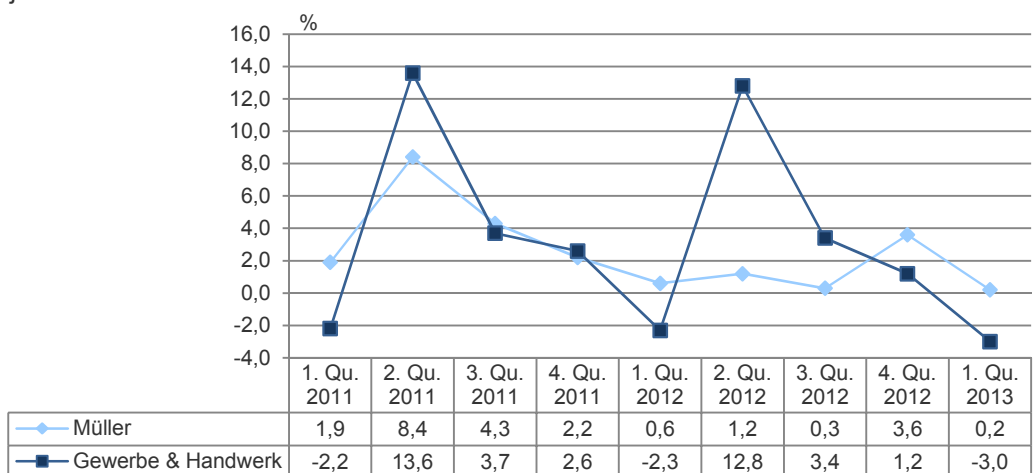


Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2011 bis 1. Quartal 2013
Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 7 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2013 zu erhöhen,
- 77 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 16 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,2 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2011 bis 1. Quartal 2013
Quelle: KMU Forschung Austria